

Rückblick auf 7. BGM-Symposium

Mit dem Haus der Arbeitsfähigkeit fit in die Zukunft

Saarbrücken, d. 28.11.2016, Dr. Ingrid Matthäi, iso-Institut

Das 7. Symposium Betriebliches Gesundheitsmanagement befasste sich mit dem Thema „Fit in die Zukunft: Förderung der Arbeitsfähigkeit im Unternehmen“. Die Veranstaltung fand am 22. November 2016 in Homburg statt und wurde von Demografie Netzwerk Saar in Kooperation mit iso-Institut und weiteren BGM-Partnern durchgeführt.

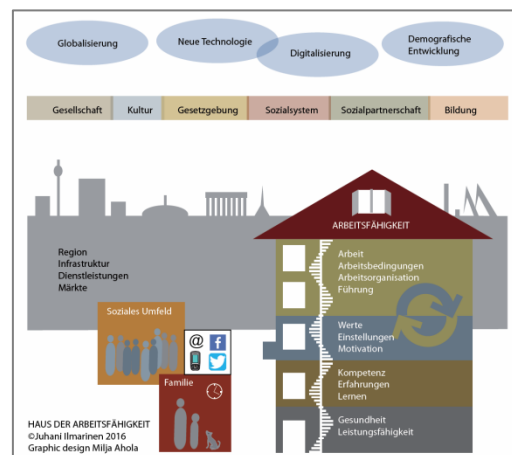
In zahlreichen Unternehmen altern die Belegschaften spiegelbildlich zur Erwerbsbevölkerung. Unternehmen stehen dabei zunehmend vor der Herausforderung, wie sie die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit ihrer älter werdenden Beschäftigten und damit auch die betriebliche Leistungsfähigkeit zukünftig erhalten können.



© Foto Kleine, PHAST GmbH

Dr. Jürgen Tempel, langjähriger Praxispartner und Co-Autor von Prof. Juhani Ilmarinen, stellte die Stockwerke im Haus der Arbeitsfähigkeit vor und verwies darauf, dass Vertrauen, Respekt, Wertschätzung und Dialog die zentralen Schlüsselbegriffe zu dessen Umsetzung seien. Beim Bau des Hauses der Arbeitsfähigkeit komme es darauf an, alle Stockwerke miteinzubeziehen. Dabei seien Themen wie Weiterbildung, Werte, Arbeitsbedingungen und Führung gleichermaßen zu berücksichtigen, nur dann seien auch die Herausforderungen des demografischen Wandels erfolgreich im Unternehmen zu bewältigen.

Mit dem Leistungswandel im Alternsprozess des Menschen befasste sich der Vortrag von Inga Mühlenbrock von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Mit zunehmendem Alter sei davon auszugehen, dass bestimmte Fähigkeiten nachließen, andere hingegen ausgebaut würden. Da jeder Mensch anders altere, spreche man von einem differentiellen Altern, was bei der Gestaltung alters- und altersgerechter Arbeitsbedingungen zu berücksichtigen sei.



© Juhani Ilmarinen 2016

Jens Brehm, Dozent an der Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, befasste sich in seinem Vortrag mit dem „Volksleiden Nr. 1“, den Muskel-Skelett-Erkrankungen, die nach wie vor die Ursache für die meisten Arbeitsunfähigkeitstage sind. Seine Ausführungen enthielten zahlreiche Anregungen, wie präventive Maßnahmen im Rahmen des BGM oder Arbeitsplätze ergonomisch gestaltet werden können.

Die Veranstaltung fand in den Räumen der PHAST GmbH in Homburg/Saar statt und war sehr gut besucht. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Daniel Bieber, Geschäftsführer des Instituts für Sozialforschung und Sozialwirtschaft, Saarbrücken.